



Dienstag, 15. Dezember 2020*Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD//45'**Geheimnisvolle Orte**

Der Humboldthain

Film von Lutz Rentner

Erstausstrahlung

[kurz]

Der Berliner Humboldthain gerät meist dann in die Schlagzeilen, wenn der dort ansässige Verein „Berliner Unterwelten“ mit einer spektakulären Aktion überrascht. Von Bunkeranlagen unter und über der Erde ist dann die Rede. Aber der Humboldthain hat mehr zu bieten. Er ist ein Park mit Geschichte. Eine Anlage nach der Idee der Volksparks Ende des 19. Jahrhundert.

[lang]

Als in Berlin zur Gründerzeit eine wahre Bau-Anarchie ausbrach, erhielt Baurat James Hobrecht den Auftrag, einen Bebauungsplan zu erstellen. Seine Grundidee war, nicht nur eine große, auf die Mitte ausgerichtete Stadt zu planen, sondern einzelne Stadtteile zu schaffen, die wir heute gerne als „Kieze“ bezeichnen. Darüber hinaus sollten mehrere große Volksparks in Berlin entstehen, grüne Lungen für Mensch und Natur.

Der Humboldthain gehört heute zu den ältesten dieser großen Volksparks. Erster Spatenstich war am 14.09.1869, dem 100. Geburtstag Alexander von Humboldts. Das Volksfest zur Grundsteinlegung gilt als das erste öffentliche Auftreten der Berliner Sozialdemokraten. Der Park war einerseits für die Freizeit und zur Erholung der umliegenden Bevölkerung gedacht, gleichzeitig sollte er aber auch zur Bildung dienen. Ganz im Sinne Alexander von Humboldts. Zahlreiche exotische und ausländische Gehölze wurden in Gruppen gepflanzt und ihre geografische Herkunft ausgewiesen. Bäume aus Nord und Südamerika, Asien und Ozeanien.

Aber auch unterirdisch ist der Humboldthain ein geheimnisvoller Ort. Kaum jemand kennt den AEG Tunnel nahe der Gustav Meyer Allee, ursprünglich konzipiert als unterirdische Werkbahn zwischen den Werken Brunnenstraße und Ackerstraße. Später galt er als Pilotprojekt für die erste U-Bahn in Berlin. Sichtbarer ist die Ruine des riesigen Flakturms am Rand des Parks. Die Nationalsozialisten wollten die Hochbunker nach dem Krieg zu Trutzburgen mit völkischen Ornamenten ausbauen. Dazu kam es bekanntlich nicht. Der Flakturm machte den Humboldthain zu einem bevorzugten Ziel der alliierten Bomberverbände. Der Humboldthain ist zunächst verödete Steppe. Abgeholzt von den Anwohnern auf der Suche nach Brennholz. Wasserlöcher zum Löschen von Bränden, dazwischen militärischer Müll.

Heute ist der Humboldthain Anziehungspunkt für viele Familien aus dem multikulturellen Kiez um den Gesundbrunnen. Und aufmerksame Besucher spüren: Der Humboldthain ist ein Ort, an dem sich wie in einem Brennglas deutsche Zeitgeschichte widerspiegelt.

Die Dokumentation zeigt die wechselhafte Geschichte eines wichtigen Berliner Volksparks. Von der Ursprungsidee über den Missbrauch durch die Nationalsozialisten bis zur mühsamen Neugestaltung nach dem Krieg. Bewegte Berliner Stadtgeschichte im Grünen.

21.15 Uhr (VPS 21.00)

Foto/HD/UT/CA/45'

Bilderbuch: Rund um den Wandlitzsee

Film von Marina Farschid

Erstausstrahlung

[kurz]

Die Seen-Landschaft rund um den Wandlitzsee - nordöstlich von Berlin - zieht seit mehr als hundert Jahren erholungssuchende Berliner in ihren Bann. Kaum sitzt man in der Heidekrautbahn, schon ist man der trubeligen Großstadt entflohen. Einfach schön ist es da. So viel Wald. So viele Seen. Und so viel Ruhe - wenn man Glück hat ...

[lang]

Er ist einer der schönsten und größten Seen Brandenburgs, seine Umgebung gilt als nördliche Oase der Berliner: der Wandlitzsee. Nur die Einheimischen wissen, dass er eigentlich Wandlitzer See heißt und natürlich zu einer Seenkette gehört wie der Rahmer See, Stolzenhagener See, Liepnitzsee, Obersee, Bogensee ... Man verliert schnell den Überblick, denn einer scheint schöner und klarer als der andere. Alles Eiszeitseen. Ungetrübt von Industrielandschaften.

Doch wer nur zum Baden kommt, verpasst die anderen Schönheiten und Geschichten von Menschen, die schon länger hier leben. Oder vor kurzem erst kamen. Ein Düsseldorfer Anwalt kauft sich den Wandlitzsee und bittet jeden Anlieger fröhlich zur Kasse. Eine 84-jährige Fischerin dagegen stiftet ihren See, damit man mit ihm kein Schindluder treibt. Eine Buchhändlerin, die früher KFZ-Ingenieurin war, avanciert mit ihrem Laden zum Kieztreff. Ein jung-dynamischer Gastwirt führt in vierter Generation ein Restaurant, in dem einst Max Schmeling boxte.

Ein Bilderbuch rund um den Wandlitzsee - von Windsurfern, Trödel-Sammlerinnen, Hobby-Tüftlern, Chanson-Liebhabern ... Und auch über Geschichte: Denn für viele ist der Name „Wandlitz“ immer noch verbunden mit der einst abgeschotteten Wohnsiedlung des SED-Politbüros. Ein paar Kilometer weiter versucht ein Hausmeister mitten im Wald Sichtachsen freizuhalten: auf den größten leerstehenden Gebäudekomplex nördlich Berlins: Die FDJ-Jugendhochschule am Bogensee. Um die Ecke - der verfallene Landsitz von Joseph Goebbels.

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/CA/30'

rbb24
mit Sport

22.30 Uhr (VPS 22.15)

HD/📺/3'

Der Sandmann für Erwachsene

Neuseeland

Staffel 2, Folge 8/10
Erstausstrahlung

[kurz]

Das „Sandmännchen“ ist seit Jahrzehnten für ganze Generationen von Fernsehzuschauern ein fester Bestandteil des Tagesablaufes. Jetzt ist die Kultfigur mit der Zipfelmütze von einer neuen Seite zu erleben: lästernd, ruppig, mit Herz und Berliner Schnauze und manchmal auch nicht ganz jugendfrei - für Erwachsene eben

[lang]

Seit Jahrzehnten begleitet das „Sandmännchen“ Kinder beim Zubettgehen - ganz ohne Worte. Jetzt ist die Kultfigur mit Zipfelmütze von einer ganz anderen Seite zu erleben: lästernd, ruppig, mit Herz und Berliner Schnauze. radioeins-Comedian Martin „Gotti“ Gottschild leiht dem Sandmann wieder seine Stimme.

22.33 Uhr (VPS 22.18)

HD/📺/60'

THADEUSZ und die Beobachter

Moderation: Jörg Thadeusz

23.35 Uhr (VPS 23.20)

HD/📺/45'

Jürgen von der Lippe "Wie soll ich sagen...?"

Teil 2

[kurz]

Jürgen von der Lippe beherrscht die Kunst der Beredsamkeit: Mit subtilen Pointen und scharfsinniger Rhetorik befeuert er die Lachmuskeln seiner Fans - und das seit mehr als 40 Jahren. In seinem aktuellen Soloprogramm „Wie soll ich sagen...?“ nimmt der studierte Germanist die Tücken und Fallstricke unserer Muttersprache und die Absurditäten unseres Alltags aufs Korn.

[lang]

Jürgen von der Lippe beherrscht die Kunst der Beredsamkeit wie kaum ein zweiter Kabarettist in Deutschland: Mit subtilen Pointen und scharfsinniger Rhetorik befeuert Wortakrobat Jürgen von

der Lippe die Lachmuskeln seiner Fans - und das seit mehr als 40 Jahren.

In seinem aktuellen Soloprogramm „Wie soll ich sagen...?“ nimmt der studierte Germanist die Tücken und Fallstricke unserer Muttersprache und die Absurditäten unseres Alltags aufs Korn. Sein Witz über automatische Urinale, die (Nicht-) Kommunikation von Mann und Frau oder Heidi Klums Plusquamperfekt ist schreiend komisch. Auch die Begegnungen mit alten Bekannten wie dem fiesen Opa oder Kummerkasten-Kalle sorgen für Lachsalven ohne Ende. Und spätestens wenn Box-Meistertrainer Ulli Wegener seinen Favoriten live durch die Hochzeitsnacht coacht, liegt ihm das Publikum zu Füßen.

Selbstverständlich untermalt Jürgen von der Lippe sein Soloprogramm wie gewohnt musikalisch: Mit seinem Schmuse-Timbre singt der zweifache Grimme-Preisträger witzgespickte Ohrwürmer - natürlich sind Peter Maffay, Herbert Grönemeyer und Udo Lindenberg wieder mit von der Partie, neu dabei Howard Carpendale. Und was sagt der Altmeister selbst: „Mein bisher bestes Programm. Einfach geil. Gucken!“

(Erstsendung: 14.06.18/ARD 1.)

00.20 Uhr (VPS 00.05)

HD//45'

Das Leben ist kein Pausenhof

Soloprogramm Bastian Bielendorfer

Folge 2

[kurz]

Bastian Bielendorfer ist Deutschlands Lehrerkind Nummer eins. Wenn der mittlerweile diplomierte Psychologe über sein Leben und Leiden mit seinen Paukereltern und der Diktatur ihres roten Korrekturfineliners plaudert, liegen ihm Leser wie Zuschauer mit Schnappatmung und Zwerchfellmuskelskater zu Füßen.

[lang]

Bastian Bielendorfer ist Deutschlands Lehrerkind Nummer eins. Wenn der mittlerweile diplomierte Psychologe über sein Leben und Leiden mit seinen Paukereltern und der Diktatur ihres roten Korrekturfineliners plaudert, liegen ihm Leser wie Zuschauer mit Schnappatmung und Zwerchfellmuskelskater zu Füßen.

Auch in seinem Soloprogramm „Das Leben ist kein Pausenhof“, das das WDR Fernsehen im Marl aufzeichnete, seziiert der preisgekrönte Poetry-Slammer seine Vergangenheit als Einzelkind im Lehrerhaushalt, wo schon beim Mittagessen Vokabeln konjugiert wurden. Seine Erlebnisse bei den Familienurlaube an der Ostsee oder beim Zelten im Sauerland sind ebenso komisch wie die Beschreibungen der Familienfeiern, wo die versammelten Lehrer nach Schulformen geordnet Platz nehmen und schon vor dem Essen auf Altdeutsch im Besserwissen wetteifern.

Auch bei den Erzählungen über Bastian Bielendorfers legendären Teilnahmen bei den Bundesjugendspielen bleibt kein Auge trocken. „Manchmal kommt alles zusammen, das perfekte Publikum, das perfekte Team, der perfekte Augenblick. So ein Moment war meine TV-Aufzeichnung für den WDR im Theater Marl. Da wo ich herkomm', dem tiefsten Ruhrpott“, sagt Bastian Bielendorfer. „Der Geruch von Heimat, 800 Leuten und Currywurst lag in der Luft. Klingt eklig, war aber wunderschön. Ein Meilenstein meines Lebens, der jetzt in meinem Kopf mit all dem Wahnsinn und den Gags Polka tanzt.“

Und natürlich bekommt in Marl auch Bielendorfers Waldorf-Neffe Ludger sein Fett weg. Denn wenn der Jugendliche mit der selbst gehäkelten Mütze aus Lamawolle lieber in die Oper als ins Kino geht oder bei der Fastfoodkette nach veganen Nahrungsmitteln fragt, treibt das den

Babysitter-Onkel regelmäßig in den Wahnsinn.
Der selbstironische Einblick in die skurrile Welt des gebürtigen Gelsenkirchener ist nicht nur zum Brüllen komisch, sondern beweist vor allem eins: Das Leben ist nun mal kein Pausenhof.

(Erstsendung: 19.08.19/WDR)

01.05 Uhr (VPS 00.50)

HD//30'

Abendshow

Eine Woche Wahnsinn
Aus Berlin

Moderation: Ingmar Stadelmann

(Erstsendung: 11.12.20/rbb)

01.35 Uhr (VPS 01.20)

HD//45'

Geheimnisvolle Orte

Der Humboldthain
Film von Lutz Rentner

(Erstsendung: 15.12.20/rbb)

02.20 Uhr (VPS 02.05)

HD//45'

Bilderbuch: Rund um den Wandlitzsee

Film von Marina Farschid

(Erstsendung: 15.12.20/rbb)

03.05 Uhr (VPS 02.50)

HD//29'

rbb Gartenzeit

Moderation: Ulrike Finck

(Erstsendung: 13.12.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

03.35 Uhr (VPS 03.20)

HD//25'

Berlin erwacht - Winter

04.00 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Die Wiederholung der Sendung „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ entfällt.

*Mit freundlichen Grüßen
Elke Berthold
Programmplanung*